



GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht








zum Auslandssemester an der

RMIT University

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

[**www.gostralia.de/infomaterial**](http://www.gostralia.de/infomaterial)

Erfahrungsbericht Auslandssemester



In Australien an der Royal Melbourne Institute of Technology
(RMIT)

erstellt von

Nakibulla Harunkhel

Matrikel-Nr.: 2371158

Masterstudiengang Internationales Bauwesen

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1 Vorwort.....	3
2 Vorbereitung des Auslandsaufenthalts.....	4
2.1 Bewerbungsunterlagen.....	4
2.2 Studiengebühren	4
2.3 Visum/Versicherungen/Flug	5
2.4 Finanzierung des Auslandssemester	5
3 Der Kontinent Australien.....	6
3.1 Die Stadt Melbourne	7
3.2 Ankunft am Studienort Australien /Melbourne	11
3.3 Unterkunft	11
3.4 Australien Lifestyle.....	12
4 Studium an der RMIT	14
4.1 RMIT.....	14
4.2 Kurswahl und Einschreibung.....	16
5 Das Land und das Reisen	18
6 Zusammenfassung und Ausblick.....	19
7 Anhang.....	20

1 Vorwort

Dieser Erfahrungsbericht handelt über mein Auslandssemester in Australien/Melbourne an der RMIT im SS 2011 (von 17.02 - 27.07.2011). Ich habe im 7.Semester auf freiwilliger Basis ein Auslandssemester absolviert, da mein Studiengang „Bauingenieurwesen“ an der Hochschule für Technik Stuttgart keinen Auslandssemester vorgesehen hatte. Obwohl von einigen Professoren zu hören ist, dass Englisch in der heutigen, stark globalisierten Welt wichtiger denn je sei. Aufgrund des Auslandssemesters habe ich für den Bachelorabschluss ein Semester länger gebraucht (8 Semester). Dieses halbe Jahr war es jedoch definitiv Wert, zumal mir nun im Masterstudium „Internationales Bauwesen“ an der Technischen Hochschule Nürnberg, das auf freiwilliger Basis absolvierte Auslandssemester im Bachelorstudium anerkannt wurde.

Bereits im Grundstudium hatte ich ein Stipendium erhalten und war für 2 Monate an der „Universidad de Malaga“. Ich habe einige Sprachkurse dort absolviert. Dieser Auslandsaufenthalt hat mir die Augen geöffnet und mich in meinem Vorgehen ermutigt ein ganzes Semester im Ausland zu verbringen und Vorort zu studieren. Meine damalige Hochschule (Hochschule für Technik Stuttgart) hat zahlreiche Partneruniversitäten, jedoch nicht mein Wunschland Australien. Nach dem ich meine Schulspanischkenntnisse verbessert hatte, war es an der Zeit an die englischen Kenntnissen zu arbeiten. Seitens meiner Hochschule erhielt ich die Information mich mit der Organisation GOstralia in Verbindung zusetzen. GOstralia ist eine Organisation, die Studenten an australischen Universitäten vermitteln. Mit Hilfe von GOstralia bewarb ich mich an einer Universität in Australien.

2 Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Vorab soll hier erwähnt werden, dass ein Aufenthalt in fremden Ländern für viele Studenten zu den Höhepunkten der akademischen Ausbildung gehört. Gründe hierfür sind meistens, dass man fremde Kulturen erkundigen kann, an Arbeits- und Denkweisen des jeweiligen Lands schnuppern kann. Es werden neue Freundschaften verknüpft, sowie Sprachkenntnisse des Landes erworben. Man ist (in meinem Fall ein halbes Jahr) auf sich allein gestellt, kann sich beweisen und Erfahrungen sammeln, die später jeder Arbeitsgeber zu Schätzen weiß.

Bereits zu Beginn des WS 2010/2011 nahm ich Kontakt zu GOstralia auf. Ich musste mich entscheiden, an welcher Universität ich mein Auslandssemester absolviere. In Absprache mit meinen Professoren fiel die Wahl auf die Royal Melbourne Institute of Technology (RMIT) in Melbourne. Diese Universität wurde ausgewählt, da ihre Kurse am ehesten der meiner Hochschule entsprachen und aus der Sicht meiner Professoren einen Sinn machten. Weitere Informationen bzgl. der Universität werden im Punkt 4.1 vorgestellt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei GOstralia besonders bei Jeanette und Tobias für die Hilfe bedanken, ohne sie wäre der Bewerbungsprozess nicht so schnell abgewickelt worden.

2.1 Bewerbungsunterlagen

Nach dem es nun klar war, welche Universität es sein sollte, hieß es jetzt, Nägel mit Köpfen zu machen! Innerhalb kürzester Zeit mussten sämtliche Bewerbungsunterlagen zusammengestellt werden. Ausreichende Sprachkenntnisse mussten nachgewiesen werden.

Ferne verlangte die RMIT ein Empfehlungsschreiben (Letter of Support) von Professoren und ein Motivationsschreiben in englischer Sprache zur Wahl der Universität. Diese Bewerbungsunterlagen die im Oktober an die RMIT gesandt wurde, enthielt ein „Application Form“, ein „Motivation Letter“ und einen Nachweis über entsprechende Sprachkenntnisse (DAAD Sprachnachweis).

Neben den Bewerbungsunterlagen musste ich vorab provisorisch einige Kurse belegen, die ich dann Vorort wechseln konnte. (Siehe Punkt 4.2)

2.2 Studiengebühren

Nach dem die Bewerbungsunterlagen versandt wurden mittels GOstralia, mussten im nächsten Schritt die Studiengebühren beglichen werden, denn erst bei Empfang der

Studiengebühren bekommt man den so genannten „Letter of Enrolment“ und „Letter of Acceptance“. Diese bestätigen, dass man einen Studienplatz für das gewünschte Auslandssemester erhält.

Im meinem Fall betragen die Studiengebühren ca. 9000 AU\$. Ein Großteil dieser Gebühren wurde mir von Auslandsbafög bezahlt. (Siehe Punkt 2.4)

2.3 Visum/Versicherungen/Flug

Erst nach Erhalt des „Letter of Enrolment“ konnte ich mein Visum im Januar 2011 beantragen. Der Antrag für ein Visum läuft komplett online. Hierbei sollte man sich etwas Zeit nehmen, um alle Fragen korrekt zu beantworten. Mein Visum mit einer Arbeitsgenehmigung kostete über 300 €.

Während meines Auslandssemester war ich über die „Overseas Student Health Cover „ (OSHC) versichert. Die Gebühr wurde mit den Studiengebühren zusammen beglichen.

Zu guter Letzt musste ich nun einen Flug buchen. Im Februar 2011 buchte ich bei STA Travel einen Flug für den 17.02.2011 mit einem Zwischenstop über Singapur nach Sydney. Von Sydney aus buchte ich einen Inlandsflug nach Melbourne.

2.4 Finanzierung des Auslandssemester

Zeitgleich mit dem Bewerbungsprozess habe ich mich um das Auslandsbafög gekümmert und einen Antrag diesbzgl. gestellt. Erst im März, als ich bereits in Melbourne war, erhielt ich die finanzielle Unterstützung. Zusätzlich zur der monatlichen finanziellen Unterstützung, wurde mir der Flug sowie einen Großteil der Studiengebühren bezahlt. Voraussetzung für den Erhalt dieser Unterstützung waren seitens des Bafög-Amtes:

- Empfehlungsschreiben der Heimatuniversität
- Gute Studienleistungen
- Belegung fachbezogener Fächer (Bauingenieurwesen)
- Kursbelegung (mindestens 4 Fächer) mit erfolgreicher Absolvierung

3 Der Kontinent Australien

Der Staat Australien, welches ein eigener Kontinent ist, liegt auf der Südhalbkugel. Es ist ca. 22-mal größer als Deutschland. (ca.7.692.000 km²) Die Nord-Süd-Ausdehnung beträgt etwa 3700 km, die West-Ost-Ausdehnung ungefähr 4000 km. Auf der zentralen Landmasse, die eine Küste von 35.876 km aufweist, lassen sich geographisch drei Großlandschaften, der westlichen, der mittleren und der östlichen, unterscheiden.

Die Bevölkerungsdichte beträgt hingegen lediglich ein Viertel der deutschen Bevölkerung. (22.485.000 Einwohner) Die Einwohner sind überwiegend europäischer Abstammung, lediglich ca. 2,5 % der Bevölkerung sind Ureinwohner Aborigines. Die Landessprache ist English. Christentum mit ca. 68 % ist die größte Religionsgruppe.

Australien ist ein unendlich weites Land, welches zum großen Teil unentdeckt ist. Alle Städte sind sehr jung, da bis ins 19.Jahrhundert ausschließlich allein die Ureinwohner Aborigines ihre Hochkultur gelebt haben und nun im Landesinnern sich zurückgezogen haben.

Australiens Hauptstadt ist Canberra, das zwischen Sydney und Melbourne liegt. Der Kontinent ist in 9 Bundesstaaten gegliedert. (siehe untere Abbildung) Nicht zu erkennen sind auf der Abbildung die Bundesstaaten Australien Capital Territory und Jervis Bay Territory, deren Hauptstadt Canberra ist.

Australien ist heutzutage der wichtigste Handelspartner Asiens, weshalb der asiatische Einfluss im wirtschaftlichen Bereich stark ausgeprägt ist.



1



2

¹ http://de.123rf.com/photo_8812614_flag-of-australia-mit-kangaroo.html

3.1 Die Stadt Melbourne



Eureka Tower Melbourne

Melbourne ist die zweitgrößte Stadt Australiens mit ca. 4.1 Mio. Einwohnern und mit einer Fläche von ca. 7700 km². Es ist die Hauptstadt des Bundesstaates Victoria, im Südosten von Australien an dem Port Phillip Bay und der Mündung des Yarra River gelegen. Im Vergleich zu den europäischen Städten ist sie mit einem Alter von ca. 200 Jahren eine sehr junge Stadt. Das rasche Wachstum der Stadt ist auf den damaligen Goldrausch zurückzuführen. Neben dem Stadtkern Melbourne City gehören noch weitere 30 Gemeinden, die Zusammen das wirtschaftliche, kulturelle und politische Zentrum Viktorias bilden. Das Magazin *The Economist* hat zum wiederholten Male die Stadt Melbourne zur der lebenswertesten Stadt der Welt gekürt.³

Die Bevölkerung der Stadt besteht aus Einwanderer. Diese sind chinesischer, britischer, griechischer, italienischer, irischer, kroatischer und vietnamesischer Herkunft. Diese Tatsache, dass ein Viertel der Bevölkerung ursprünglich aus der Übersee stammt, macht die kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit der Stadt aus. Resultierend daraus macht der internationale Einfluss Melbourne nicht nur zur kulinarischen Hochburg mit Chinatown, Little Italy an der Lygon Street, indischem und griechischem Viertel usw. sowie einem großen jüdischen Kulturkreis. Die multikulturelle Bevölkerung erzeugt eine sehr spannende und zugleich entspannte Atmosphäre. Getreu dem australischen Motto: “NO WORRIES! IT’S ALL GOOD“ ist es ein unglaublich tolerantes und relaxtes Miteinander.

² <http://de.wikipedia.org/wiki/Australien>

³ <http://de.wikipedia.org/wiki/Melbourne>

Melbourne ist im Vergleich zu den anderen australischen Städten kulturell und sportlich gesehen die Hauptstadt des Kontinents. Sie entzückt mit ihren kleinen Seitenstrassen, Museen und der Cafekultur. Außerdem ist sie über das ganze Jahr die Heimat zahlreicher Ereignisse, die man so in keiner anderen australischen Stadt findet. Beispielsweise finden jedes Jahr folgende Ereignisse statt:

- Comedy Festival
- Melbourne Fashion Week
- Internationale Filmfestival
- Formel 1
- Spring Races

Die Stadt setzt sich zusammen aus der Innenstadt, dem Central Business District (CBD) und alle den umliegenden Suburbs. Jedes dieser Vororte hat einen eigenen Charme und Flair. Beispielsweise hat St.Kilda einen wunderschönen Strand mit Bars und Kneipen. (Mein Wohnort, siehe Punkt 3.3)

Das außergewöhnliche an dieser Stadt ist, dass man zwischen all der Hektik in der Innenstadt auch wiederum Erholungsorte findet, wie z.B. entlang dem Yarra River sowie der botanische Garten.

In sportlicher Hinsicht darf man sich den Besuch eines Australian Rules Football League (AFL) Spiels nicht entgehen lassen. Auch wer sich zum Beispiel für Cricket, Tennis (Australian Open), Formel 1 (Australian Grand Prix) oder gar Pferderennen (Melbourne Cup) interessiert kommt in Melbourne auf seine Kosten.

Das Wetter in Melbourne ist sehr wechselhaft und für seine „Vier Jahreszeiten an einem Tag“ bekannt. Ich selbst habe in einem Tag 3 Wetterphasen (Frühling, Sommer und Herbst) erlebt.

Neben den zahlreichen kulturellen und Freizeitveranstaltungen bietet Melbourne auch ein Nachtleben, welches sich sehen lassen kann. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei, von high class bis alternativ, von Electro bis Rock. Zahlreiche Bars, Clubs und Cafes befinden sich in engen dunklen Gassen. Im Vergleich zu uns fangen die Australier recht früh an zu feiern. Die Bars und Clubs müssen gesetzlich um 2 Uhr nachts schließen.



Flinder/Swanson Street Melbourne



Federation Square /Melbourne City



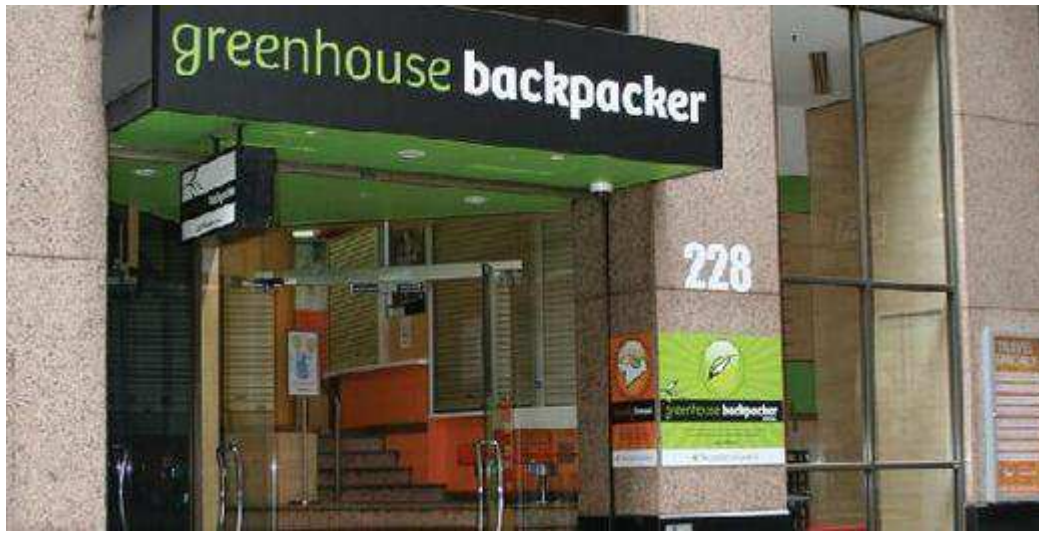
Formula 1 in the Albert Park/ST.Kilda



St.Kilda / Next to my Place

3.2 Ankunft am Studienort Australien /Melbourne

Am 18.02.2011 bin ich in Melbourne gelandet. Es wurde mir seitens GOstralia empfohlen mit der Wohnungssuche erst vor Ort zu beginnen, somit hatte ich von Deutschland aus lediglich ein Hostel für die erste Woche gebucht. Hier bei wählte ich ein Greenhouse Hostel in der Innenstadt von Melbourne, das ca. 5 Gehminuten von der RMIT entfernt liegt.



The Greenhouse Hostel in the City

3.3 Unterkunft

Die Wohnungssuche gestaltete sich für mich und den meisten internationalen Studenten recht schwierig, da die Mieten in Melbourne und Umgebung sehr hoch sind. Vor allem, wenn man im Stadtzentrum wohnen möchte, hat man mit sehr hohen Mieten zu rechnen. Durch die Internetseite „www.gumtree.com.au“ bin ich auf diversen Wohnungsanzeigen gestoßen. Nach einigen Anfragen, habe ich zwei Besichtigungstermine erhalten. Ich entschied mich für eine Wohnung in St. Kilda. Es war eine zwei Zimmerwohnung. Meine Mitbewohnerin war eine Australierin, die neu in die Stadt aus beruflichen Gründen gezogen war. Sie hatte einen sehr starken Akzent, womit ich in den ersten Wochen zu kämpfen hatte. Die Leben in der Zweckgemeinschaft erwies sich als eine sehr gute Wahl, um die Sprache zu verbessern und einige kulturelle Geflogenheiten sich anzueignenden. Die Miete betrug ca. 750 AU\$, das für die Ortschaft St. Kilda sehr günstig war. St. Kilda ist ca. 25 min mit den öffentlichen Verkehrsmitteln von der Innenstadt zu erreichen, in der sich auch meine Universität befand.



ST.Kilda Beach

3.4 Australien Lifestyle

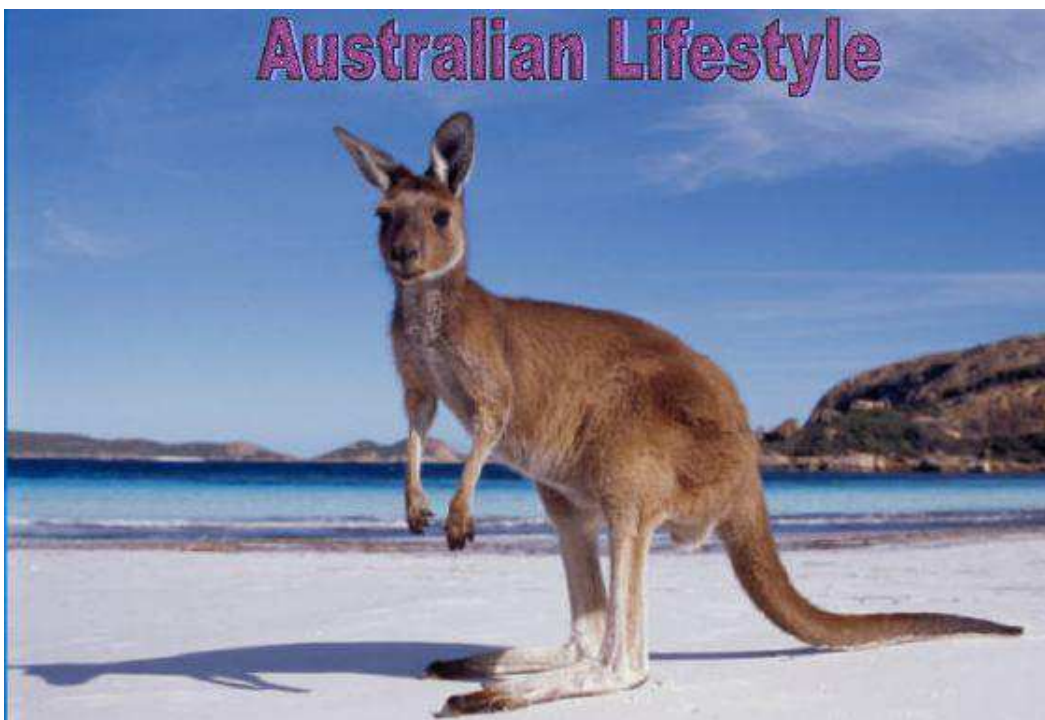
Im Allgemeinen sind Australier sehr offenherzige, freundliche und kommunikative Menschen. Ferner besitzen sie eine Mentalität, die sehr locker ist auch genannt „Easy going“. Diese „Easy going und No worries“ Kultur ist typisch für Australien. Dies bedeutet jedoch nicht, dass Australier faul sind. Ganz im Gegenteil Australier haben auch eine 40 Stunden Woche, jedoch gehen sie nach der Arbeit aus. Einige meiner Mitstudenten hatten zum Teil bis zu 3 Jobs neben dem Studium.



No Worries Culture slogan



Koala bear Melbourne Zoo



Australian Lifestyle

4 Studium an der RMIT

Die von der RMIT organisierte „Orientation Week“ für internationale Studenten ist sehr zu empfehlen, die ich leider verpasst habe. Am Montag, den 21.02.2011 bin ich erstmals an die RMIT gegangen, um mich einzuschreiben. An der Uni wurden mir sämtliche Unterlagen und Informationen bereitgestellt. Das Unigelände und wichtige Ansprechpartner wurden mir vorgestellt.



RMIT City Campus

4.1 RMIT

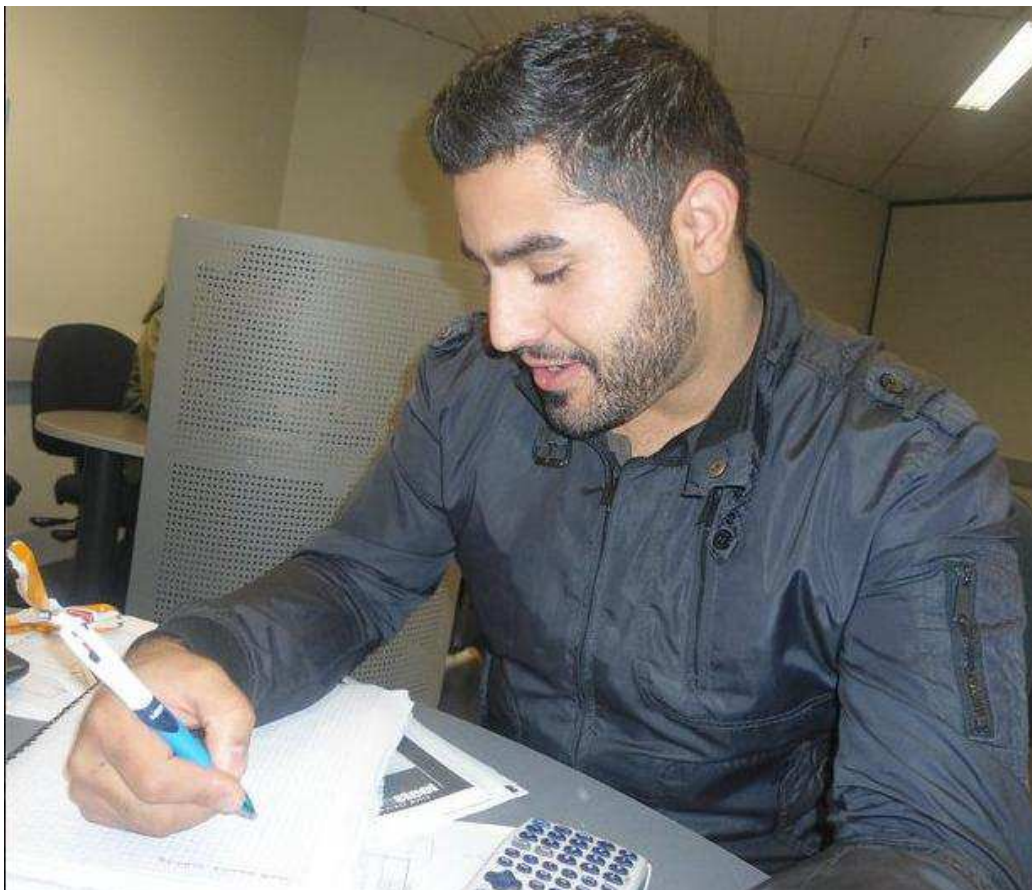
Gegründet wurde die RMIT im Jahre 1887 von Francis Ormond als "Royal Melbourne Institute of Technology". RMIT hat 3 Camps in Melbourne (Melbourne City Campus, Brunswick Camous und Bundoora Campus) und 2 in Vietnam. (Ho Chi Minh City und Hanoi Campus) Die Anzahl der Studenten beläuft sich auf ca. 74.000 und davon sind ca. 30.000 internationale Studenten. Es gibt allerlei Studiengänge an der RMIT die man absolvieren kann. (Ingenieurwissenschaften, Kunst, Architektur und BWL)

Die Studiengebühren sind recht Hoch. Für Bildungsländer um ein Drittel weniger als für ausländische Studenten. Ich habe 4 Kurse belegt und musste für ein Semester ca. 9.000 australische Dollar zahlen. Die größte Einnahmequelle stellen die ausländischen Studenten aus dem asiatischen Raum dar.

Meine Vorlesungen fangen ausschließlich in den City Campus statt, welches direkt im Zentrum der Stadt liegt.



The entrance to the RMIT City Campus



4.2 Kurswahl und Einschreibung

Nach dem ich mich eingeschrieben hatte, musste ich nun meine Kurse belegen und somit mir einen Stundenplan für das Semester erstellen. Es war mir von Anfang an klar war, dass ich mir keinerlei Fächer an der Heimathochschule anrechnen konnte. Ich hatte alle Prüfungen im Bachelorstudium erbracht und es fehlte mir lediglich die Bachelorarbeit. Dennoch wollte ich Fächer im Bereich meines Bauingenieurstudiums absolvieren, zumal ich das auch musste, um die Voraussetzung des Bafögamts zu erfüllen. Nach einigen Probevorlesungen habe ich mich für folgende 4 Fächer entschieden:

1. Steel Structures 1 (Stahlbau)
2. Statics (Baustatik und Festigkeitslehre)
3. Water Engineering (Wasserbau)
4. Engineering Practice 5 Construction Management (Baumanagement)

Diese Fächer waren 2-mal pro Woche a 90 min. Jeder Kurs bestand aus Vorlesungen, Tutorien und Übungen.

Steel Structures:

In diesem Kurs wurden die Grundlagen des Baustoffes Stahl behandelt. Es wurden Stahlträger berechnet. Die Erstellung eines H-Profilträgers aus Stahl (30 cm lang) wurde in 3 er Gruppen erstellt in der eigenen Stahlwerkstatt. Der widerstandfähigste Träger wurde zum Sieger gekürt. Sämtliche Berechnungen wurden anhand des Australian Codes (AS 4100) berechnet.

Statics:

Es wurden Grundlagen der Baustatik behandelt. Es wurde kleine Berechnungen gemacht. Ein kleines Projekt war anzufertigen. Es ging um die Erstellung einer Statik für ein kleines Einfamilienhaus. Man ging bei den Berechnungen nach dem Australian Code vor.

Water Engineering:

Neben den Grundlagen und Eigenschaften des Fluids Wasser, wurden auch viele Berechnungsbeispiele gemacht. Es wurden viele kleine Hausarbeiten sogenannte Assignment verfasst.

Construction Management:

In diesem Fach wurde auf die australische Bauwirtschaft eingegangen. Weiterhin wurden sämtliche Bauvergabeverfahren erörtert und an einem konkreten Praxisbeispiel angewendet. Großer Bestandteil dieses Kurses war die Bearbeitung eines Projektes. Es sollte eine Brücke über eine bestehende Autobahn geplant und errichtet werden. Im Rahmen dieses Projektes sollten einige Punkte wie beispielsweise richtige Vergabeverfahren und die Auswahl geeigneter Unternehmer ausgesucht werden. Wir hatten die Aufgabe der Bauherren und mussten auf Termin, Budget und Qualität achten.

Die genauen Beschreibungen der einzelnen Kurse sind im Anhang zu finden. Wie oben bereits erwähnt muss hat man in jedem Kurs Hausarbeiten (Assignments) während des Semesters zu erbringen, die bis zu 50 % der Gesamtnote ausmachen. Hinzukommen Projekte in Gruppen, die ca. 30 % der Gesamtnote inne haben. Somit fehlen noch die Prüfungen in den einzelnen Fächer am Ende des Studiums, die nur 20 % ausmachen. Diese Gewichtung ist jeder Studiengang unterschiedlich. In meinem Studiengang Civil Engineering an der RMIT war das dieser Fall.

Course Code	Course Name
CIVE-1149	Engineering Practice 5 Construction Management
CIVE-1179	Steel Structures 1
CIVE-1181	Water Engineering
CIVE-1187	Statics

5 Das Land und das Reisen

Australien ist meiner Meinung nach das Perfekte Land zum Reisen. Während des Mid Semester Breaks, nach Ende des Semesters und an den vielen Wochenenden sollte man sich die Zeit nehmen, um das große Land in seiner Vielfalt zu erkunden.

An den vielen Wochenenden habe ich genug Zeit gehabt, um das Umlandgebiet Melbournes anzuschauen. Innerhalb Victorias bereiste ich die ‚Great Ocean Road‘, die wohl berühmteste Küstenstrasse der Welt. Mit atemberaubenden Felsformationen, den ‚Zwölf Aposteln‘, von Wind und Wasser geformt zur einen und dicht wucherndem Regenwald mit Wasserfällen zur anderen Seite, sowie den berühmten Surfstränden vor Melbourne.

Während des Mid Semester Breaks reiste ich mit einer Gruppe zusammen nach Adelaide.

Nach dem Ende Semester besuchte mich mein bester Freund aus Deutschland in Melbourne und wir flogen hoch nach Cairns. Von Cairns aus bereisten wir die Ostküste mit all den Sehenswürdigkeiten bis hin nach Sydney. Vom Sydney aus verließen wir Australien Richtung Singapur. Nach einer 6-Wöchiger Reise durch Südostasien nahm ich einen Rückflug aus Bangkok in die Heimat Deutschland.



Australian Travel Destination

4

⁴ <http://www.janesoceania.com/tourism/australia/>

6 Zusammenfassung und Ausblick

Rückblickend war das Auslandssemester in Melbourne an der RMIT die beste Entscheidung. Ein breit gefächertes Kursangebot sowie praxisorientierte Kurse, der australische Lebensstil und die vielen Menschen verschiedenster Nationalitäten und Hintergründe haben mich sowohl fachlich, als auch persönlich sehr bereichert.

Durch dieses Semester konnte ich einen guten Einblick in nicht nur die australische Kultur bekommen, sondern auch in verschiedenen Kulturen aus der ganzen Welt, was einen neugierig und weltoffen gegenüber anderen Kulturen und Menschen macht.

Was das Studium betrifft muss ich sagen, dass es einen großen Unterschied gibt, zwischen Studium in Deutschland und Studium in Australien. In Deutschland ist der Schwierigkeitsgrad um ein vielfaches höher als in Australien, vor allem in Ingenieurfachlichen Studiengängen. Im Vergleich zur Deutschland fand ich den Aufbau und die Benotung der einzelnen Fächer in Australien besser. Auch auf die Vermittlung des Lehrinhalts der einzelnen Fächer wird mehr Wert gelegt. Dadurch, dass die Universitäten sehr hohe Studiengebühren einnehmen, haben diese auch einen größeren Spielraum bei der Einrichtung der Universitätseinrichtungen und können viel mehr ihren Studenten anbieten. Es werden praxisnahe Projekte bearbeitet. Neben den zahlreichen Laboren steht den Studenten ein großes Freizeitangebot zur Verfügung.

Ein Semester an RMIT zu studieren war für mich eine unvergleichbare, unvergessliche und schöne Erfahrung. Ich kann jedem nur empfehlen diesen Weg zugehen, auch wenn dies mit viel Aufwand verbunden ist. (Bewerbungsunterlagen, Visum, Versicherungen... siehe Punkt 2) Dieser Aufwand ist jedoch jede Minute Aufenthalt in Australien wert.



Some beautiful Places in Australia

7 Anhang



Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses [Infomaterial](#) an und lass dich von unseren Studienberaterinnen über die [nächsten Schritte](#) informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Salierring 48 · 50677 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

